

E: 20.05.15

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA
Fraktionsvorsitzender
in der Stadtverordnetenversammlung
Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg
Telefon (06031) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03
Mobil (0174) 2 39 35 44
E-Mail: a.guessgen@fdp-friedberg-hessen.de



Achim Güssgen-Ackva * FDP-Fraktion * Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg

An
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

11-16/1190

61169 Friedberg

20. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion der FDP stellt folgenden Antrag:

Betreff: Durchführung des Projektes „Büchertausch in der Telefonzelle“ in Friedberg

Beschluß:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten gegeben sind, um dauerhaft die „Aktion Büchertausch in der Telefonzelle“ in Friedberg durchzuführen. Vorgeschlagen wird der Ankauf einer seitens der Deutschen Telekom nicht mehr genutzten Telefonzelle mit dem Ziel des Umbaus zu einem öffentlichen Bücherschrank an einem hierfür geeigneten Ort. Denkbar ist auch der Ankauf einer englischen roten Telefonzelle, die im Straßenbild deutlich auffälliger wäre.

Dem zuständigen Ausschuß sollen bis zum 30. November 2015 entsprechende Vorschläge mit Auflistung der entstehenden Kosten und in Frage kommender Orte unterbreitet werden.

Begründung:

In der Ausgabe der Wetterauer Zeitung vom 3. Mai 2014 war einer dpa-Meldung zu entnehmen, daß die Telekom nicht mehr genutzte Telefonzellen zum Preis von 300 – 400 € anbietet. Diese eignen sich hervorragend als öffentliche Bücherschränke.

Hier könnten Friedberger Bürger nicht mehr benötigte Bücher einstellen, die von interessierten Bürgern entliehen oder auch dauerhaft behalten werden könnten.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die nicht über größere finanzielle Mittel verfügen, um sich Bücher leisten zu können, die z. T. auch sehr kostspielig sind, könnten sich auf diese Weise und ohne besonderen Aufwand am Bildungsleben beteiligen. Auch die Schwellenangst vor dem Betreten einer öffentlichen Bibliothek könnte gesenkt werden.

Solche Bücherschränke gibt es seit geraumer Zeit u.a. in Frankfurt, Hanau und neuerdings auch in Bad Vilbel. Sie erfreuen sich einer regen Nachfrage und stellen eine Belebung des öffentlichen Lebens dar.

Die Anschaffung einer Telefonzelle erscheint insgesamt preiswert und die Aufstellung bzw. Umarbeitung könnte z.B. in Zusammenarbeit mit einer Friedberger Berufsschule erfolgen. Ein entsprechendes Signal für die Bereitschaft bei der Umarbeitung einer Telefonzelle wurde bereits gegeben.

Als Orte kommen z. B. der Konrad-Adenauer-Platz, der Goetheplatz, der Europaplatz oder auch der Rathauspark in Frage.

Die FDP-Fraktion erklärt sich bereit, die Betreuung des öffentlichen Bücherschranks im ersten Jahr ehrenamtlich zu übernehmen.

Der Bildungsstadt Friedberg würde diese Aktion sehr gut anstehen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.



Achim Güssgen-Ackva
Fraktionsvorsitzender